

## Nationale Sicherheitsstrategie

Am Mittwoch dieser Woche hat die Bundesregierung ihre lang erwartete Nationale Sicherheitsstrategie<sup>1</sup> präsentiert. Vorgestellt wurde sie in einer Bundespressekonferenz von Kanzler Olaf Scholz, Außenministerin Annalena Baerbock, Finanzminister Christian Lindner, Innenministerin Nancy Faeser und Verteidigungsminister Boris Pistorius. Das 76-seitige Papier umfasst viele weitreichende Themenkomplexe, die im Zusammenhang mit dem Thema Sicherheit stehen. So werden der Schutz von klassischer und Cyber-Infrastruktur, Bevölkerungsschutz, Entwicklungspolitik, Spionageabwehr, der Umgang mit der Klimakrise und Pandemien sowie die Sicherheit von Energie, Ernährung, Rohstoffen und des Weltraums zusammen mit klassischen Sicherheitsthemen wie Landes- und Bündnisverteidigung gedacht.<sup>2</sup> Auf Grund dieser großen Themenvielfalt werden wir uns auf die fünf Themen Nationaler Sicherheitsrat, Chinapolitik, NATO-Zweiprozentziel, Rüstungsexporte und Weltraum fokussieren.

Der am meisten diskutierte Bestandteil der Nationalen Sicherheitsstrategie ist ausgerechnet eine Maßnahme, zu der es dann doch nicht kommt. Die Sprache ist vom Nationalen Sicherheitsrat. Vor allem die FDP hatte sich für die Gründung einer derartigen Institution nach US-Vorbild eingesetzt.<sup>3</sup> Wolfgang Ischinger, ehemaliger Chef der Münchener Sicherheitskonferenz und Verfechter eines Nationalen Sicherheitsrats, erklärt, dass in einem solchen Gremium „vorausschauend, systematisch und koordiniert“ von den relevanten Akteuren sicherheitsrelevante Entscheidungen getroffen werden könnten. Diese Arbeit könnte von einem neuen Vollzeit-Bundessicherheitsberater unterstützt werden. Obwohl spekuliert wird, dass es zu der Nicht-Gründung des Sicherheitsrats gekommen sei, weil sich Kanzleramt und Außenministerium nicht auf dessen Ort der Ansiedlung einigen konnten, begründet Olaf Scholz diesen ausgebliebenen Schritt mit dem fehlenden Mehrwert.<sup>4 5</sup>

Die deutsche Haltung zur Rolle Chinas wird folgendermaßen beschrieben: „China ist Partner, Wettbewerber und systemischer Rivale. Dabei sehen wir, dass die Elemente der Rivalität und des Wettbewerbs in den vergangenen Jahren zugenommen haben. China versucht auf verschiedenen Wegen, die bestehende regelbasierte internationale Ordnung umzugestalten, beansprucht immer offensiver eine regionale Vormachtstellung und handelt dabei immer wieder im Widerspruch zu unseren Interessen und Werten. Regionale Stabilität und internationale Sicherheit werden zunehmend unter Druck gesetzt, Menschenrechte werden missachtet. Seine Wirtschaftskraft setzt China gezielt ein, um politische Ziele zu erreichen. China bleibt zugleich ein Partner, ohne den sich viele globale Herausforderungen und Krisen nicht lösen lassen. Gerade auf diesen Feldern müssen wir daher die Möglichkeiten und Chancen für eine Zusammenarbeit nutzen.“ (S. 23) Genauer soll in der noch ausstehenden Chinastrategie präzisiert werden.<sup>6</sup>

Die Bundesregierung bekennt sich zum NATO-Zweiprozentziel. Demnach soll nicht jedes Jahr, aber im mehrjährigen Durchschnitt zwei Prozent des deutschen Bruttoinlandsprodukt für Sicherheit

---

1 <https://www.bmvg.de/resource/blob/5636374/38287252c5442b786ac5d0036ebb237b/nationale-sicherheitsstrategie-data.pdf>

Bezüge werden im Folgenden durch einfache Seitenangaben angemerkt.

2 <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/nationale-sicherheitsstrategie-106.html>

3 [https://en.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_National\\_Security\\_Council](https://en.wikipedia.org/wiki/United_States_National_Security_Council)

4 <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/sicherheitspolitik-fdp-entfacht-neue-debatte-ueber-nationalen-sicherheitsrat/29206390.html?tm=login>

5 <https://app.handelsblatt.com/politik/deutschland/wolfgang-ischinger-die-europaeische-perspektive-kommt-viel-zu-kurz/29206036.html>

6 <https://www.youtube.com/live/cpmB7tYbuss?feature=share&t=4320>

und Verteidigung ausgegeben werden. Finanziert wird dies durch das Sondervermögen und die starke Fokussierung zukünftiger Haushalte auf Sicherheitsfragen.<sup>7</sup> Interessant ist, inwieweit dieses Ziel bei dem anstehenden NATO-Gipfel im litauischen Vilnius verschärft wird. NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg hatte Verteidigungsausgaben in Höhe von 2 Prozent der Wirtschaftsleistung bereits als absolutes Minimum bezeichnet.<sup>8</sup>

Beim Thema Rüstungsexporte sticht ins Auge, dass neben Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechten u.s.w auch „Bündnis- und Sicherheitsinteressen“ sowie „geopolitische Herausforderung“ eine Rolle spielen sollen. (S. 45) So will Verteidigungsminister Boris Pistorius beispielsweise Rüstungsexporte nach Indien erleichtern.<sup>9</sup> Berichten aus dem Februar dieses Jahres zufolge wurden erst kürzlich Rüstungsexporte in Höhe von 2,2 Millionen Euro nach Indien genehmigt.<sup>10</sup>

In ihrer Weltraumsicherheitspolitik spricht sich die Bundesregierung für die Entwicklung international anerkannter Prinzipien aus. Die von den USA initiierten Artemis Accords, die mit dem Prinzip der Nichtbeanspruchung von extraterrestrischen Territorien brechen und von Deutschland als einem der wenigen einflussreichen europäischen Länder noch nicht unterschrieben worden sind, werden beispielsweise nicht erwähnt.<sup>11 12</sup> Des Weiteren bekennt sich die Bundesregierung zu der Selbstverpflichtung keine Anti-Satelliten-Raketentests durchzuführen. (S. 63) Zum Hintergrund: Russland hatte 2021 einen eigenen Satelliten zu Testzwecken zerstört. Durch die Trümmerteile wurde die ISS-Besatzung inklusive eines deutschen Astronauten gefährdet.<sup>13</sup>

Simon und ich wollen im Folgenden über die Nationale Sicherheitsstrategie im Allgemeinen und diese fünf Schwerpunkte im Speziellen diskutieren.

---

7 <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/nationale-sicherheitsstrategie-106.html#:~:text=In%20der%20Sicherheitsstrategie%20formuliert%20die,jedem%20einzelnen%20Bundeshaushalt%2C%20erläuterte%20Lindner.>

8 <https://www.tagesspiegel.de/internationales/mehr-geld-fur-verteidigung-nato-generalsekretar-sieht-zwei-prozent-ziel-als-absolutes-minimum-9841685.html#:~:text=„Zwei%20Prozent%20sind%20künftig%20nicht,sich%20in%20die%20richtige%20Richtung.>

9 <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/pistorius-will-waffenlieferungen-an-indien-erleichtern-18950010.html>

10 <https://www.tagesschau.de/inland/ruestungsexporte-bundsregierung-101.html>

11 <https://www.politico.eu/article/space-rules-us-france-germany-europe-moon/>

12 [https://en.wikipedia.org/wiki/Artemis\\_Accords](https://en.wikipedia.org/wiki/Artemis_Accords)

13 <https://www.bbc.com/news/science-environment-59299101>